



Hubbrücke bleibt weiter gesperrt

Die Brücke zur Innenstadt ist mal wieder kaputt. Die Reparatur dauert bis zur nächsten Woche. **Seite 11**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 04 51/144 22 25
Leserservice: 04 51/144 18 00
gewerbl. Anzeigen: 04 51/144 16 60
private Anzeigen: 04 51/144 11 11

HEUTE IM LOKALTEIL

Lust aufs Bauen:

Travemünde wirbt jetzt mit einer neuen Aktion für seine vielen Baustellen. **Seite 10**

ECHT WAHR



Susanne Peyronnet

susanne.peyronnet@ln-luebeck.de

Das 100-Dinge-Ding

Wir, Sie und ich, besitzen ungefähr 10 000 Dinge. Experten haben ermittelt, dass der Durchschnittseuropäer so viele Gegenstände sein Eigen nennt. Der eine mehr, der andere weniger. Aber was davon ist wirklich wichtig?

Das wissenschaftssatirische Institut für Zeitgenossenschaft hat die 100 wichtigsten Dinge gekürt und ein Buch darüber herausgebracht. Höhle, Internet, Schaum sind dabei, auch Instrument (Musikinstrument, chirurgisches Instrument?) und Organ. So ganz ernst gemeint ist das nicht, aber wir können es durchaus mal ernst nehmen.

Wenn wir uns auf die 100 wichtigsten Dinge beschränken müssten, welche wären das? Da stellen wir uns mal ganz dumm und fragen: Was ist ein Ding? Ist Atemluft ein Ding? Die Auswahl der 100 wichtigsten Dinge wird ein bisschen leichter, wenn wir Luft, Wasser, Nahrung nicht als Ding definieren. Ist eine Unterhose ein Ding? Zählen zehn Unterhosen als ein Ding oder als zehn Dinge? Sind für jeden von uns dieselben Dinge die 100 wichtigsten? Meine Brille ist für mich ein unverzichtbares Ding, weil ich ohne sie gegen jede Straßelaterne laufen würde. Für Leute mit Augen wie ein Luchs ist eine Brille völlig unwichtig. Was also ist das allerwichtigste Ding?

Ganz einfach: Eine gute Antwort auf die Frage, was ein Ding ist und welche 100 Dinge (für mich) am wichtigsten sind. Aber ist eine Antwort ein Ding? Fragen über Fragen.

HEUTE BEI UNS

Offene Tür bei Mentor

Innenstadt. Mentor – Die Leselehner laden heute zu einem Tag der offenen Tür. Von 16 bis 18 Uhr gibt es im neu gestalteten Lesebüro, Hinter der Burg 2, Informationen zum Verein und zur ehrenamtlichen Tätigkeit der Leselehner. Außerdem werden Bücher zum Vorlesen und für Erstleser sowie neue Lesefördermaterialien vorgestellt.

WETTER

Auch wenn mehr Wolken aufziehen, bleibt es warm und trocken. Morgen steigt das Thermometer weiter.
HÖCHSTTEMPERATUR: 24°
TIEFSTTEMPERATUR: 11°
WIND: Stärke 4 aus Nordwest.



Für November wird das nächste Richtfest auf dem Campus angekündigt, für das Gebäude für „Biomedizinische Forschung“. Fotos: Roeßler, Wulff, Neelsen

Top-20-Platz in neuer Studie: Lübeck's Uni ist Weltspitze

Experten aus London haben Hochschulen mit den schnellsten Verbesserungsfortschritten und den ambitioniertesten Hochschulstrategien aufgelistet

Von Michael Hollinde

St. Jürgen. Die Universität zu Lübeck ist eine von zwei deutschen Universitäten mit den besten Chancen, zu einer der global führenden Universitäten zu werden. Das ist die Essenz einer neuen internationalen Studie. Sie trägt den Namen „Class of 2030“ und wurde von dem britischen Beratungsunternehmen Firetail aus London durchgeführt. Ein vergleichbares Entwicklungspotenzial haben in Europa nur vier und weltweit insgesamt 20 Universitäten, ergab die Analyse des englischen Expertenteams. „Das Resümee gibt uns eine eindrucksvolle Bestätigung für den eingeschlagenen Weg unserer Hochschulentwicklung“, freut sich Uni-Präsident Prof. Hendrik Lehnert. „Sie bestärkt uns darin, unsere Vision als erste Stiftungsuniversität in Schleswig-Holstein konsequent weiter zu verfolgen.“

Die Studie konzentrierte sich vor allem auf junge Universitäten, die sich in den vergangenen Jahren in internationalen Rankings stark verbessert haben. Gekennzeichnet seien die bestbewerteten dadurch, dass sie ihre Stärken besonders am



So ein Ergebnis ist für alle hier auf dem Campus ein gehöriger Motivationsschub.“

Prof. Hendrik Lehnert, Uni-Präsident

bitioniert, zielorientiert und innovativ ausbauen. Neben der Universität zu Lübeck gelte dies hierzulande nur noch für die Jacobs University in Bremen und in Europa außerdem für die Anglia Ruskin University in England mit aktuell 31 500 Studierenden sowie die Lappeenranta University of Technology in Finnland mit etwa 6000 Studenten.

Niemand steige zufällig in die Weltspitze auf, formulieren die Au-

toren, den Unterschied mache eine eindeutige Strategie. Die „aufsteigenden Sterne“, wie es heißt, die die alten Elitehochschulen herausfordern, gingen neue Wege der Hochschulfinanzierung, setzten auf Innovation und verfügten über ausgezeichnete Hochschullehrer, Forscher und Mitarbeiter.

Noch im Jahr 2000 konnte man an der Ratzeburger Allee nur Humanmedizin und Informatik studieren. Seitdem sind 14 Studiengänge hinzugekommen, allein zum Start dieses Wintersemesters im Oktober fünf an der Zahl – mit zum Beispiel der Medizinischen Ernährungsphysiologie und der IT-Sicherheit, also passend zum bisherigen Fächerprofil. In gleichem Maße erweitere sich das Forschungsspektrum auf dem Campus.

„Wir sind auf dem Weg zur Life-Science-Universität für das 21. Jahrhundert und streben im Jahr 2025 eine Zahl von 5000 Studierenden an“, schaut Lehnert voraus. Zahlreiche Firmenausgründungen von Uni-Absolventen erfolgen, umfangreiche Forschungsneubauten entstehen. So ist für den November das Richtfest für den 46 Millionen Euro teuren Bau mit dem

Kürzel „BMF“ angekündigt, was für „Biomedizinische Forschung“ steht. Das Gebäude ist der „Zwilling“ zum neuen Hirnzentrum CBBM, das erst im März eingeweiht worden ist und knapp 40 Millionen Euro gekostet hat.

„Wow, Top 20 der Welt! Das ist ein tolles Resultat einer kontinuierlichen und zielstrebigem Arbeit vieler mit dem Ziel der stetigen Verbesserung der Qualität in Forschung und Lehre“, kommentiert Bürgermeister Bernd Saxe (SPD). Die Stadt habe die Uni in ihrer Entwicklung stets unterstützt und werde das weiter tun. „Denn: Die Hochschulen sind einer der wichtigsten Faktoren in der Zukunftsentwicklung unserer Stadt“, betont Saxe.

Die Kriterien, nach denen die 20 entwicklungsstärksten Universitäten ermittelt wurden, sind eine über sechs Jahre durchgeführte Analyse der Zitierrhäufigkeit von Fachveröffentlichungen, Interviews mit Führungspersonlichkeiten aus dem Universitätsbereich in zwölf Ländern, Strategieplanungen und Jahresberichte sowie eine Auswertung der Fachliteratur zu Methoden und Förderung strategischer Hochschulentwicklung.

IN KÜRZE

Baustelle Sandberg: Morgen startet nächste Bauphase

St. Gertrud. Die Sanierung der Straße Am Sandberg geht voran. Morgen beginnt die nächste Phase der Bauarbeiten. Dabei wird die Fahrbahnmitte in einer Breite von drei bis sechs Metern ausgebaut. Der Verkehr wird auf einer Spur je Fahrtrichtung an der Baustelle vorbeigeführt. Die Bushaltestelle Hanse-Residenz ist weiterhin aufgehoben. Fußgänger und Radfahrer müssen in beide Richtungen die Straßenseite des Ehrenfriedhofs nutzen. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis zum 21. September. Bis Mitte Oktober soll die gesamte Straße fertiggestellt sein.

Verbandsvorsitzende: „Das war frauenfeindlich“

Lübeck. Helga Lietzke, Vorsitzende der Lübecker Frauen- und Sozialverbände, geht mit den Politikern von SPD und CDU schwer ins Gericht. In der Chaos-Sitzung des Sozialausschusses (die LN berichteten) sei es um frauenpolitische Anliegen unter anderem zur Zukunft der städtischen Seniorenheime gegangen. CDU und SPD hätten die Anträge verächtlich dargestellt, kritisiert Lietzke diese „taktischen Spielchen“. Die Verbandsvorsitzende: „Die Mitglieder des Ausschusses wollten die Argumente der Frauen- und Sozialverbände offensichtlich nicht hören. Im Grunde war es frauenfeindlich.“

Weniger Flüchtlinge: Stadt räumt Sporthalle

Lübeck. 39 Flüchtlinge wurden der Hansestadt im August zugewiesen, weniger als in den beiden Vorjahren. Nach Angaben von Sozialsenator Sven Schindler (SPD) wohnen aktuell 1950 statt 2400 Asylsuchende in den 45 Gemeinschaftsunterkünften. 170 Menschen leben in gewerblichen Unterkünften, zu Jahresbeginn waren es 500. Die Sporthalle im Ratekauer Weg wird zum Herbst geräumt und steht dann wieder den Sportlern zur Verfügung.

Mittelalterlicher Markt auf der Tornadowiese

Travemünde. Der mittelalterliche Markt in Travemünde öffnet ab heute. Bis zum Sonntag werden auf der Tornadowiese etwa 30 Stände aufgebaut sein. Dort finden die Besucher Bürstenmacher, Silberschmiede oder Spielzeugmacher. Für die Kinder gibt es ein Märchenzelt sowie Katapult- und Bogenschießen. Auf der Bühne spielt am Sonntag und Sonntag ab 12 Uhr die Mittelalter-Folkband Hinterhof. Geöffnet ist heute und morgen von 11 bis 21 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

KWL-Miete ist angemessen

Rechnungsprüfer legen Bericht zur Unterkunft Ostseestraße vor

Travemünde. Das Koordinierungsbüro Wirtschaft in Lübeck (KWL) baut für 8,3 Millionen Euro in der Ostseestraße eine Unterkunft für 360 Flüchtlinge. Die Miete beträgt 16,43 Euro pro Quadratmeter, 93 375 Euro im Monat. Dafür wurde KWL von vielen Politikern gescholten. Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) erteilte dem Rechnungsprüfungsamt den Auftrag, die Sache unter die Lupe zu nehmen. „Die Mietpreisberechnung der KWL ist insgesamt nicht zu beanstanden“, lautet das Urteil der Prüfer. „Ich sehe mich in meiner Einschätzung bestätigt“,

sagt Saxe. „Ich hatte nie Zweifel, dass unsere Berechnung korrekt ist“, erklärt KWL-Chef Dirk Gerdes. Die Rechnungsprüfer schreiben, dass die Miete für die Unterkunft 41 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegt. Als Gründe nennen die Prüfer, dass KWL die sechs Gebäude nur für zehn Jahre errichtet, sie danach wieder abreißt. Das ist dem Baurecht geschuldet. Die Miete sei letztlich für Lübeck angemessen, weil das Land die Kosten zum Großteil erstattet.



KWL-Chef Dirk Gerdes.

Für Jan Lindenau (SPD) ist das Ergebnis schlüssig. Für Andreas Zander (CDU) bleibt „ein Geschmäckle“. Sozialsenator Sven Schindler (SPD) habe Mieten über zehn Euro für Flüchtlingsheime stets abgelehnt, aber „seinem engsten Freund Gerdes“ gehe das. Thomas Rathcke (FDP) kritisiert, dass KWL das Projekt unglücklich kommuniziert hat. Michelle Akyurt (Grüne) verweist auf die finanziellen Risiken, falls das Land mal nicht mehr den Löwenanteil beisteuert. *dor*

Anzeige

HANDBALL LEIDENSCHAFTLIGER IN DER HANSE HÖLLE

1. HEIMSPIEL DER NEUEN SAISON
AM 11.09.16 UM 16:30 UHR

Tickets auf www.bad-schwartau-bundesliga.de

Präsentiert von:

VfL : ThSV EISENACH